



21.11.2018 16:41 CET

Bayernwerk baut Freileitung in Niederalteich ab – Mastspitze wandert ins Museum

Nachdem das Bayernwerk die Verbindung zwischen Niederalteich und Thundorf verkabelt hat, ist die mit Gittermasten über die Donau führende Freileitung außer Betrieb. Nun geht das Bayernwerk an den Rückbau dieser Freileitung und macht den Blick auf die Donaulandschaft frei. Eine Mastspitze eines Gittermastes findet künftig eine besondere Verwendung.

Rund 600.000 Euro hat das Bayernwerk für die Verkabelungsmaßnahme der Netzverbindung zwischen Niederalteich und Thundorf aufgewendet. Der Großteil des Betrags wurde in eine sogenannte Spühlbohrung investiert, mit

der das Bayernwerk auf einer Länge von knapp 600 Metern ein Mittelspannungskabel unterhalb der Donau verlegt hat. Die Folge von Verkabelungsmaßnahmen ist nicht nur eine höhere Versorgungssicherheit, sondern auch ein schöneres Landschaftsbild. Denn wie in Niederalteich machen Erdkabel Freileitungen überflüssig. Die Freileitungen werden in der Folge abgebaut. Im Zuge der Verkabelungsmaßnahmen baut das Bayernwerk in Bayern jedes Jahr mehrere tausend Mittelspannungsmasten ab. Auch in Niederalteich beginnt das Energieunternehmen nach der Verkabelung nun mit dem Rückbau der rund 400 Meter langen Freileitung. Der Abbau der früher für die Überquerung der Donau erforderlichen Gittermaste erfolgt durch Spezialfirmen. Eine Mastspitze bleibt jedoch erhalten und wird künftig im Niederalteicher Gerhard Neumann Museum zu sehen sein.

Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von über 154.000 Kilometern Länge und seinem rund 5.900 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern.

Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827